

## Presse-Information

Berlin, 22.03.2015

### **Baumgärtner im Amt bestätigt**

**Dr. Werner Baumgärtner bleibt auch die nächsten vier Jahre Vorstandsvorsitzender von MEDI GENO Deutschland. Er wurde in Berlin einstimmig im Amt bestätigt.**

Auch Baumgärtners Stellvertreter Dr. Matthias Lohaus (MEDI Berlin), Dr. Ralf Schneider (MEDI Südwest) und Dr. Lothar Jakobi (LPNRW) wurden einstimmig wiedergewählt. Für die Ärztegenossenschaften wurde Dr. Svante Gehring zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

In der neuen Amtsperiode will sich der MEDI GENO-Vorstand noch stärker auf die Unterstützung von Ärztenetzen konzentrieren. „Die Rahmenvorgaben für die Anerkennung von Praxisnetzen nach § 87b Abs. 4 SGB V sind nicht geeignet, um die Netzarbeit wirksam zu fördern“, erklärt Baumgärtner. „Hinzu kommt, dass der Referentenentwurf zum Anti-Korruptionsgesetz sinnvolle oder bewährte Ärztekooperationen kriminalisiert.“

Ärztenetze müssten die gleichen Möglichkeiten im Gesundheitsmarkt haben wie Krankenhausträger oder MVZs, fordert Baumgärtner: „Unsere Praxen und Netze sind keine sozialen Einrichtungen, sondern Unternehmen von selbstständigen Freiberuflern. Deswegen wollen wir Chancengleichheit.“

Künftig möchte MEDI GENO regionale Ärztenetze bei Verwaltung und Finanzierung, bei Verträgen mit Krankenkassen und Krankenhäusern, beim Aufbau und Betrieb von ärztlich geführten Ärztehäusern und MVZs oder bei der elektronischen Vernetzung unterstützen. Ein Pilotprojekt zur sicheren und unkomplizierten IT-Vernetzung von Arztpraxen startet bereits Anfang April im Raum Heilbronn. Daran nehmen 106 niedergelassene Ärzte aller Fachrichtungen teil.

MEDI GENO Deutschland zählt rund 17.000 niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten und über 100 Ärztenetze. Zu ihnen gehören auch die regionalen MEDI GbRen.